

Veranstaltungen

Samstag, 8. Juni 2013, MAINZ

Gliome und Hirnmetastasen

Programm

11:00 Einführung und Begrüßung (Prof. Dr. A. Giese)

Gliome

11:10 Aktuelle Studienlage (Dr. N. Keric)

11:40 Avastin (C. Richter)

11:55 Pseudoprogress/Pseudoregress (N.N., Neuroradiologie)

12:10 PET (N.N., Nuklearmedizin)

Metastasen

12:45 Hirnmetastasen - Ursachen, aktuelle Therapieansätze und prognostische Faktoren (PD Dr. A. Gutenberg)

13:15 Stereotaktische Bestrahlung (N.N., Radioonkologie)

13:35 Zielgerichtete Therapie (N.N., Onkologie)

Gemeinsame Themengebiete

14:30 Psychoonkologie (Dr. M. Renovanz)

14:50 Neuropsychologie (Dipl.-Psych. A. Böttcher)

15:10 Wer hilft, seelisch mit der Krankheit zurechtzukommen? (Dr. A. Werner, Tumorzentrum Rheinland-Pfalz)

15:30 Palliativmedizin (Prof. Dr. M. Weber)

16:00 Abschluss (Prof. Dr. A. Giese)

In den Pausen »Technik bei Hirntumoroperationen«

Veranstaltungsort

Universitätsmedizin Mainz, Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie, Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz

Montag, 10. Juni 2013, SOLINGEN

Vortragsveranstaltung

16:00–18:00

Programm

Intrakranielle Meningeome (PD Dr. R. Buhl)

Hirntumortherapie bei älteren Patienten (Dr. M. Kalkan)

Therapie der Hirnmetastasen (Dr. C. Janz)

Therapie der Gliome mit Hilfe von 5-ALA (PD Dr. R. Buhl)

Veranstaltungsort

Klinikum Solingen, Besprechungsraum 3, EG, Gotenstraße 1, 42653 Solingen

Veranstaltungen

Dienstag, 11. Juni 2013, STUTTGART

Informationsveranstaltung

Programm

11:00 Was bedeutet die Diagnose Hirntumor (Dr. Nadji-Ohl)

11:45 Chirurgische Therapieverfahren (Prof. Dr. Hopf)

12:15 Moderne Strahlentherapieverfahren (Dr. Welker)

12:45 Was finde ich wo im Netz? (Dr. Nadji-Ohl)

14:00 Aktuelle Studienlage bei Hirntumoren (Dr. Hahn)

14:30 Hat die Ernährung einen Einfluss? (Dr. Schlegel)

15:00 Was passiert wenn die Krankheit fortschreitet? (Dr. Daun)

Veranstaltungsort

Klinikum Stuttgart, Dienstleistungszentrum, Erdgeschoss, Sattlerstraße 25, 70176 Stuttgart

Dienstag, 18. Juni 2013, MARBURG

Informationsveranstaltung

16:00–18:00 Programm

Vorträge zu Neurochirurgie, Strahlentherapie, medikamentöser Therapie, Sozialmedizin und Komplementärmedizin

Veranstaltungsort

Philipps Universität Marburg, Hörsaal IV, Baldinger Straße, 35033 Marburg

Mittwoch, 19. Juni 2013, GIESSEN

Informationsveranstaltung zum Welthirntumortag

15:00–19:00 Foyer: Neurochirurgie zum Anfassen

16:00–17:40 Seminarraum: Vorträge

Hirnmetastasen (Prof. Dr. Uhl)

Strahlentherapie (Prof. Dr. R. Engenhart-Cabillic)

Neuropathologie (Prof. Dr. T. Acker)

Behandlung epileptischer Anfälle (Dr. A. Wirbatz)

Neues aus der Forschung: Gliomtherapie (Dr. M. Stein)

Veranstaltungsort

UKGM Gießen und Marburg GmbH, Standort Gießen

Klinik für Neurochirurgie, Klinikstraße 33, 35385 Gießen

Samstag, 22. Juni 2013, GÖTTINGEN

15:00 »Jazz trotz dem Tumor« – Benefizkonzert der Blue-Singers Bigband zugunsten der Hirntumorhilfe

Veranstaltungsort

Gelände der Palliativstation, Sommerfest im Garten des Palliativzentrums, Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen

Deutsche Hirntumorhilfe

Über uns

Die Deutsche Hirntumorhilfe ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation zur Verbesserung der medizinischen und psychosozialen Versorgung von Hirntumorpatienten und zur Förderung der Neuroonkologie.

Sie wurde am 1. August 1998 gegründet, hat ihren Sitz in Leipzig und ist bundesweit tätig. Die Mitglieder und Freunde des Vereins engagieren sich in Kooperation mit Fachärzten und Fachgesellschaften für ein Ziel: Die Krankheit Hirntumor muss heilbar werden – so schnell wie möglich.

Wir verstehen uns als zentrale Anlaufstelle für Menschen, die mit der Diagnose Hirntumor oder Hirnmetastasen konfrontiert sind. Wir helfen den Betroffenen und ihren Familien bei allen Fragen zur Erkrankung und zu bevorstehenden Therapien, bei Ängsten, Sorgen und Nöten. Als Mittler zwischen Medizinern und Patienten geben wir mit wissenschaftlich fundierten Informationen Orientierung und leisten Beistand.

Gleichzeitig ist uns die Förderung von Wissenschaft und Forschung ein wichtiges Anliegen. Entsprechend dem Motto »Wissen schafft Zukunft« fördern wir die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller beteiligten wissenschaftlichen Fachgebiete sowie neuroonkologische Forschungsprojekte und den internationalen Wissenstransfer.

Unsere Projekte werden ausschließlich durch private Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert. Die Deutsche Hirntumorhilfe nimmt keine öffentlichen Mittel in Anspruch und ist auf soziales und ehrenamtliches Engagement angewiesen.

Weitere Informationen zum Welthirntumortag und alle Veranstaltungsdetails auf www.hirntumorhilfe.de

Auch Sie können helfen

Unterstützen Sie unsere Arbeit für Hirntumorpatienten mit einer Spende. Vielen Dank!

Spendenkonto

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Sparkasse Muldental
BLZ 860 50 200
Kto-Nr. 10 100 36 900



Kontakt

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27
04229 Leipzig
Tel.: 0341.590 93 96
Fax: 0341.590 93 97
E-Mail: info@hirntumorhilfe.de
Internet: www.hirntumorhilfe.de

Informationsdienst

Tel.: 03437.702 702 (wochentags 10:00 – 16:00)

Sorgentelefon

Tel.: 03437.999 68 67 (dienstags 10:00 – 15:00)

Internetforum zum Thema Hirntumor

forum.hirntumorhilfe.de

Deutsche
Hirntumorhilfe 

Deutsche
Hirntumorhilfe 



Zeichen setzen.

Einladung

Veranstaltungen zum Welthirntumortag 2013

Am 8. Juni ist Welthirntumortag

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Diagnose Hirntumor ist ein Schock für Patienten und ihre Angehörigen. Oft fühlen sich Betroffene unverstanden und mit ihren Sorgen und Nöten allein gelassen. Auch für die Medizin stellt die Therapie bösartiger Hirntumoren trotz vieler erzielter Fortschritte noch immer eine Herausforderung dar.

Der breiten Öffentlichkeit ist diese Situation meist unbekannt. Weil Hirntumoren vergleichsweise selten sind, werden sie in der Gesellschaft kaum thematisiert.

Um die Bevölkerung stärker auf die Belange und Probleme von Hirntumorpatienten aufmerksam zu machen, hat die Deutsche Hirntumorhilfe im Jahr 2000 den Welthirntumortag ins Leben gerufen. Mit dem Gedenk- und Aktionstag sollen außerdem die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft daran erinnert werden, die Forschung aktiver zu unterstützen und so die Entwicklung innovativer Therapien voranzubringen.

Gemeinsam mit zahlreichen Kliniken und privaten Initiativen setzen wir Zeichen und begehen mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen bundesweit den Welthirntumortag. Es gilt, sich mit vereinten Kräften dafür einzusetzen die Lebensqualität der Betroffenen zu steigern, ihnen Hoffnung zu schenken und Verbundenheit auszudrücken.

Engagieren Sie sich mit uns, indem Sie eigene Aktionen initiieren und lassen Sie uns Zeichen setzen!

Herzliche Grüße



Sven Schaaf
Vorstandsvorsitzender

Mittwoch, 5. Juni 2013, HERDECKE**Informationsveranstaltung****Programm**

- 17:00 Begrüßung (PD Dr. W. Scharbrodt)
- 17:10 Aktuelle Therapie nicht hirneigener intrazerebraler Tumoren (Dr. D. Begrich)
- 17:30 Aktuelle Therapie hirneigener Tumoren (Dr. A. Lichota)
- 17:50 Neurochirurgische Operationsverfahren (PD Dr. W. Scharbrodt)
- 18:10 Integrativmedizinische Behandlung von Hirntumoren (K. Humbroich)
- 18:30 Besichtigung eines neurochirurgischen Operationssaals mit Vorstellung von: Operationsmikroskop, Neuronavigation, Neuroendoskopie, Elektrophysiologie, Ultraschall
- 19:30 Zusammenfassung

Veranstaltungsort

Therapiehalle des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke

5.–11. Juni 2013, GÖTTINGEN**Ausstellung mit Poster und Selbsthilfesprechstunde****Veranstaltungsort**

Eingangsbereich der Neurochirurgischen Klinik, Universitätsklinikum Göttingen, Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen

Donnerstag, 6. Juni 2013, KÖLN**Informationsveranstaltung**

- 13:00–14:00 Infostand im Foyer des St. Marien-Hospitals
- 14:00–15:30 Vortrag »Was gibt es für Hirntumore? – Behandlung und Prognose« (Dr. med. P. Pape) anschließend Fragerunde

Veranstaltungsort

Rotunde des St. Marien-Hospitals, Kunibertskloster 11-13, 50668 Köln

Freitag, 7. Juni 2013, MÜNCHEN**Informationsveranstaltung****Programm**

- 15:00 Begrüßung (PD Dr. F. Ringel, PD. Dr. F. Schmidt-Graf)
- 15:05 Was ist ein Glioblastom? (C. Delbridge)
- 15:20 Stellenwert der operativen Therapie (PD Dr. F. Ringel)
- 15:35 Bestrahlungskonzepte bei Hirntumoren (Dr. S. Astner)
- 15:50 Chemotherapie (PD Dr. Schmidt-Graf)
- 16:05 Multimodale Bildgebung (Prof. Dr. Zimmer)
- 16:20 Studien: wieso-weshalb-warum? (S. Schwarze)
- 16:35 Psychoonkologie (Dr. D. Pouget-Schors)

Veranstaltungsort

Klinikum rechts der Isar, Hörsaal C, Ismaninger Straße 22, 81675 München

Samstag, 8. Juni 2013, DARMSTADT**Tag der offenen Tür der Neurochirurgischen Klinik**

10:00–16:00 **Ausstellung und Vorführungen**

Vorträge

- 11:00 Eröffnung (PD Dr. Ulrich)
- 11:30 Radiologie (Dr. Steinmetz)
- 12:00 Neurologie (PD Dr. Kollmar)
- 12:30 Neurochirurgie (Dr. Czochra)
- 13:00 Onkologie (Prof. Bernhard)
- 13:30 Strahlentherapie (Prof. Kober)
- 14:00 Selbsthilfegruppen (J. Kammerl)

Veranstaltungsort

Klinikum Darmstadt GmbH, Foyer des Neubaus der Inneren Medizin, Grafenstraße 9, 64283 Darmstadt

Samstag, 8. Juni 2013, DUISBURG**Aktionstag im Klinikum Duisburg**

- 11:00–16:30 **Infostände, Vorträge und Führungen**
- Hirntumorchirurgie (Prof. Scholz, PD Dr. Petridis)
- Führungen durch den modernen OP-Saal mit 3 Neuro-OPs
- Ausstellung von Kunstwerken aus einem Schülerwettbewerb mit Versteigerung zugunsten der Deutschen Hirntumorhilfe

Veranstaltungsort

Klinikum Duisburg, An den Rehwiesen 9, 47055 Duisburg

Samstag, 8. Juni 2013, ERFURT**Leben mit einem Hirntumor****Programm**

- 09:30 Begrüßung (Prof. Dr. R. Gerlach/PD Dr. A. Steinbrecher)
- 09:45 Risikofaktoren für das Entstehen von Hirntumoren (Prof. Dr. S. Rosahl/Dr. J. Rathert)
- 10:15 Bildgebende Diagnostik (Prof. Dr. J. Klisch)
- 10:45 Operation von Hirntumoren (Prof. Dr. R. Gerlach)
- 11:15 Stereotaxie und minimal invasive Behandlungsverfahren (Dr. J. Rathert)
- 12:30 Erfahrungsberichte Betroffener (Dr. H. Mederacke)
- 13:00 Was tun, wenn es dem Patienten nicht gut geht? (Dr. M. Flach)
- 13:20 Aktuelle Studien (PD Dr. A. Steinbrecher)
- 13:50 Strahlentherapie ambulant/stationär (Dr. M. Glatzel)
- 14:15 »Cyberknife« Behandlung (PD Dr. K. Hamm)
- 14:30 Resümee, Ausblick (Prof. Dr. R. Gerlach/PD Dr. A. Steinbrecher)

Veranstaltungsort

Festsaal Rathaus Erfurt, 2. OG, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt

Samstag, 8. Juni 2013, HALLE (SAALE)**Lebensqualität mit Akustikusneurinom****Programm**

- 10:30 Begrüßung (Prof. Dr. Strauss/Prof. Dr. Plontke)
- 10:45 Behandlung des Akustikusneurinoms (Prof. Dr. Strauss)
- 11:30 Die Hallenser Ampel (Dr. Prell)
- 11:45 Hörverlust, Fazialisparese, Schwindel (Prof. Dr. Plontke)
- 12:30 Pause und Imbiss
- 13:15 Strahlentherapie im 21. Jahrhundert (Prof. Dr. Vordermark)
- 13:45 Schädeltrepanation in der Steinzeit (Prof. Dr. Alfieri)
- 14:00 Die Himmelscheibe von Nebra (Prof. Dr. Meller, Landesmuseum für Vorgeschichte)

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Halle, Funktionsgebäude 6, Hörsaal 4, Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle (Saale)

Samstag, 8. Juni 2013, FRANKFURT AM MAIN**Tag der offenen Tür am Hirntumorzentrum Frankfurt**

10:00–16:00

Vorträge, Ausstellung und Führungen**Veranstaltungsort**

Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie (ZNN), Haus 95, Schleusenweg 2-16, 60528 Frankfurt

Samstag, 8. Juni 2013, HANNOVER**Informationsveranstaltung**

10:00–16:00

Vorträge

- Aktuelles zur Bildgebung bei Hirntumoren (Dr. P. Raab)
- Moderne Operationsmethoden (Prof. Dr. M. Nakamura)
- Neuropathologie (Prof. Dr. C. Hartmann)
- Strahlentherapie bei Hirntumoren (Dr. J. Gerstein)
- Medikamentöse Therapie von Hirntumoren (Dr. B. Wiese)
- Positronenemissionstomographie (Prof. Dr. G. Berding)

Posterausstellung, Informationsstände und Führungen**Veranstaltungsort**

Medizinische Hochschule Hannover, Hörsaal H, Gebäude J1, Carl-Neuberg-Straße 1, 30163 Hannover

Samstag, 8. Juni 2013, SCHWERIN**Veranstaltung für Patienten und Angehörige**

10:00 – 14:00

Neurochirurgie – Wie werden Hirntumoren operiert?

Besichtigung des OP-Saals, mikrochirurgische Übungen am OP-Mikroskop, Demonstration der Neuronavigation

Neurologie – Wie wird ein Behandlungsplan erstellt?

Interdisziplinäres Tumorboard, von molekularer Diagnostik zur individuellen Therapie, Patientenbetreuung

Strahlentherapie – Wie werden Hirntumoren bestrahlt?

Besichtigung der Linearbeschleuniger, Bestrahlungsplanung am Computermodell, stereotaktische Bestrahlungsoptionen

Veranstaltungsort

HELIOS Kliniken, Klinik für Neurochirurgie und Wirbelsäulenchirurgie, Wismarsche Straße 393-397, 19049 Schwerin